

**Maßnahmenplan Neumitgliedergewinnung 1. Quartal 2016**

Beschluss aus der Landesvorstandssitzung vom 11. Dezember 2015

---

- Beschluss:** Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen beschließt nachfolgende Maßnahmen.
- Politische Botschaft:** DIE LINKE. Sachsen will die (Re-) Politisierung der Öffentlichkeit und die Zuspitzung der politischen Auseinandersetzung dazu nutzen, Menschen zu einem dauerhaften parteipolitischen Engagement zu motivieren. Die Menschen sollen ermutigt werden, ihre Interessen wieder in die eigene Hand nehmen und sich dazu in trag- und aktionsfähige Strukturen wie der LINKEN in Sachsen einzubringen.
- Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit:** Veröffentlichung im Internet ([www.dielinke-sachsen.de](http://www.dielinke-sachsen.de))
- Weitere Maßnahmen:**
- Die Vorlage wurde abgestimmt mit:**
- Den Beschluss sollen erhalten:** Landesvorstandsmitglieder, Landesratsmitglieder, Kreisvorsitzende, Ortsvorsitzende, sächsische Mitglieder im Bundesausschuss, Fraktionsvorstand der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Pressesprecher der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag; Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Landesparteitagsdelegierte, sächsische Bundesparteitagsdelegierte, Landesweite Zusammenschlüsse, Jugendkoordinator

**Abstimmungsergebnis:**

Bei 3 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

f.d.R.

Dresden, den 11. Dezember 2015



Antje Feiks - Landesgeschäftsführerin

# Maßnahmenplan Neumitgliedergewinnung 1. Quartal 2016

1. Der vorgeschlagene Maßnahmenplan nimmt keine Strategie zu Mitgliedergewinnung und Mitgliederarbeit vor, die der Landesvorstand in Abstimmung mit den Kreisverbänden gemäß Beschlusslagen des letzten Landesparteitages zu erarbeiten hat. Sie dienen allerdings der Vorbereitung einer solchen strategischen Diskussion.
2. Mitglieder der Partei DIE LINKE werden gebeten, in ihrem Engagement vor Ort – in Geflüchteteninitiativen, Willkommenbündnissen, in Gewerkschaften, sozialen und bürgerschaftlichen Bewegungen – offensiv mit ihrer Mitgliedschaft in der Partei umzugehen.
3. In diesem Engagement gilt es, auch zielgerichtet Menschen anzusprechen, die sich für eine aktive Mitwirkung oder Mitgliedschaft in der Partei interessieren. Es wird darum gebeten, entsprechendes Aktivierungsmaterial stets bei sich zu führen.
4. Abgeordnete der Partei werden gebeten, offensiv insbesondere in der Kommunikation mit MultiplikatorInnen – bspw. bei Touren oder in Bündnissen vor Ort – für die Mitwirkung oder Mitgliedschaft in der Partei zu werben. Entsprechende zielgruppenspezifische Argumentationshilfen und spezielles Informationsmaterial sind dafür vorzuhalten bzw. können unter Mitwirkung der Landesgeschäftsstelle erstellt werden. Dabei ist insbesondere die Klarheit, Unzweideutigkeit und Konsequenz linken Agierens und unserer politischen Überzeugungen hervorzuheben und ein zielgruppenspezifischer Mehrwert der Partei für die anzusprechenden Personen zu unterstreichen.
5. Die Mitwirkungs- und Mitgliederwerbung für die Partei wird im ersten Quartal 2016 versuchsweise auf die Auftritte im Social-Media-Bereich ausgeweitet. Entsprechende Maßnahmen werden von der Landesgeschäftsleitung in Absprache mit dem Landesschatzmeister koordiniert.
6. Die Neumitgliederbetreuung wird auch von Landesebene intensiviert, um virale Effekte und schnellstmögliche Einbindung von Neumitgliedern ins Parteienleben zu unterstützen.
7. Die ergriffenen Maßnahmen sind nach Ablauf des ersten Quartals 2016 auf ihren Erfolg hin zu evaluieren und ggf. nachzustimmen.

## **Begründung:**

Gegenüber Nichtwahlkampfjahren der Vergangenheit erleben wir insbesondere im 4. Quartal 2015 einen erhöhten Zustrom von Neumitgliedern in die Partei in Sachsen. Allein in den letzten sechs Wochen konnten wir so 40 Eintrittswillige bei uns begrüßen. Die (Re-)Politisierung der Gesellschaft und die Zuspitzung der politischen Auseinandersetzung im Freistaat scheinen dabei eine Grundlage für eine erhöhte Bereitschaft, sich parteipolitisch engagieren zu wollen, zu bilden. Ein Beispiel: In Deutschland engagieren sich rund 9 Millionen Menschen in der Hilfe für Geflüchtete. Die Hälfte davon ist unserem WählerInnenpotential zuzurechnen. Wieso also sollte sich unter diesen nicht auch Mitgliederpotential finden? Das Niveau der Neueintritte liegt derzeit auf dem von Wahlkampfjahren und damit deutlich höher als in Nichtwahlkampfjahren.

Wir sollten deshalb nicht abwarten, bis die Menschen zu uns finden, sondern aktiv für eine Mitarbeit in und bei der Partei werben. In den letzten Jahren haben wir dies auf Grund anhaltender Wahlkampfzeiten nicht tun können. Stattdessen kamen durch erhöhte Präsenz vor Ort viele Menschen von sich aus zu uns. Nun wollen wir einen Schritt weiter gehen und Menschen den konkreten Mehrwert, den die Partei für sie hat, vermitteln, und zur aktiven Mitarbeit einladen. Wir sollten selbstbewusst und selbstverständlich auf Menschen auf allen Ebenen zugehen und zu dieser Mitarbeit ermutigen. Dabei müssen wir jedoch sicherstellen,

dass Neumitglieder eben nicht nur Mitglied werden, sondern rasch in die Parteiarbeit eingebunden werden. Eine entsprechende dritte Säule der Betreuung neben der vor Ort und der durch die Bundesebene soll deshalb etabliert werden. Wie dies konkret aussehen könnte, soll zunächst – wie auch die Mitgliederwerbung über Social Media - im „Try and Error“-Verfahren im ersten Quartal 2016 erprobt werden.

Erfahrungen aus der Umsetzung des Maßnahmenplans sollen unmittelbar in die Erarbeitung der Strategie zu Mitgliedergewinnung und Mitgliederarbeit einfließen.